

## Berliner Feuerwehr Landesbeauftragter Freiwilligen Feuerwehren Berlins

---



Berlin, den  
26. Juli 2007

Sehr geehrte Kameradinnen,  
sehr geehrte Kameraden,

wir haben die traurige Pflicht, Sie davon zu unterrichten, dass der Kamerad Brandinspektor Frank Brose am 24.07.2007 im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Er war im Dezember 1963 in die Freiwillige Feuerwehr Staaken eingetreten. Im Jahr 1974 wurde er Jugendwart der Jugendgruppe des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Staaken, die 1978 als erste Jugendfeuerwehr in Berlin übernommen wurde. Im Jahr 1976 wurde er zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Staaken gewählt, diese Funktion übte er bis zu seinem Tod aus.

Durch seine Initiative wurde für die Freiwillige Feuerwehr Staaken in den Jahren 1974 bis 1975 der erste Neubau einer Feuerwache für eine Freiwilligen Feuerwehr in Berlin nach dem 2. Weltkrieg erbaut sowie im Jahre 1979 die ersten Frauen in den Einsatzdienst in die Freiwillige Feuerwehr Staaken bei der Berliner Feuerwehr (Berlin-West) eingestellt.

Im Jahr 1991 vereinigte er die Freiwillige Feuerwehr Staaken (Berlin-West) und Freiwillige Feuerwehr Staaken (ehem. DDR, Kreis Nauen) zu einer gemeinsamen Freiwilligen Feuerwehr in Staaken.

Im Herbst 1986 wurde Frank Brose zum Vorsitzenden des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Berlins e.V. gewählt und vertrat dadurch die Freiwilligen Feuerwehren in Berlin im Präsidialrat des DFV. Dieses Amt übte er bis Ende 1997 aus. Gleichzeitig war er in Doppelfunktion von 1986 bis Juli 2001 der Landesbeauftragte der Freiwilligen Feuerwehren Berlins bei der Berliner Feuerwehr.

Während dieser Amtszeit erfolgten u. a. die Zusammenführung der Freiwilligen Feuerwehren in Berlin-Ost und Berlin-West in die Berliner Feuerwehr sowie deren Feuerwehrverbände, die Studie FF, Einführung der Brandschutzbereitschaften bei der Freiwilligen Feuerwehr in Berlin und die Erweiterung der Dienstgrade für Führungskräfte sowie die Einführung der Zugführerausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Frank Brose wurde neben vielen Auszeichnungen u. a. mit den Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, dem Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen des Landes Berlin in Gold und mit der Sonderstufe sowie mit der Ehrennadel in Gold der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Auch beruflich hat sich der Maschinenmeister immer für andere Menschen eingesetzt. So übte er über 30 Jahre in einem großen deutschen Baukonzern die Funktion des Betriebsratsvorsitzenden aus und war viele Jahre Mitglied des Aufsichtsrates des Unternehmens.

Weiterhin war er als Ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Landessozial- und am Landesarbeitsgericht viele Jahre tätig.

Frank Brose war ein ganz besonderer Mensch, der immer auf der Suche war, Dinge zu tun und zu organisieren die anderen Menschen halfen und Freude machten, wobei er seine eigenen Interessen immer in den Hintergrund stellte.

Mit kameradschaftlichem Grüßen

Detlef Klemke  
Landesbeauftragter der  
Freiwilligen Feuerwehren Berlins

Die Kameradinnen und Kameraden  
der Freiwillige Feuerwehr Staaken

Die Freiwillige Feuerwehr Staaken hat unter [www.ff-staaken.de](http://www.ff-staaken.de) ein Kondolenzbuch eingerichtet.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 4. August 2007, um 10 Uhr in der Dorfkirche Staaken, Hauptstraße / Nennhauser Damm in Staaken statt.

Die anschließende Beisetzung findet auf dem Friedhof Staaken, Buschower Weg / Heersstraße in Staaken statt.

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem verlängertem Brunsbüttler Damm (ehem. Staakener Feldstr.) in Fahrtrichtung Westen.